



Holzkünstler Jürgen gestaltete schon viele fantasievolle Häuser



Ich mag alles, was mit Holz zu tun hat. Mit dem Baumhaus habe ich mir einen Traum erfüllt

Jürgen Bergmann (50)

Ein Leben im Baumwipfel

„Wir sind alle schwindelfrei!“

Fotos: phantobories - Bau, Schöner, Bild



„Auch in einem Baumhaus kann man gemütlich leben“, freut sich die Familie



Mit Söhnchen Janko im Arm überquert Jürgen sicher eine der zahlreichen Brücken



Zimmer mit Aussicht: Dieser Hotelraum „schwebt“ in den Wipfeln eines Ahornbaumes



Jürgen und seine Familie genießen die Ruhe auf der Terrasse – in 25 Metern Höhe!

Viele Familien wohnen in Häusern oder Mietwohnungen. Die Bergmanns aus Neißeaue sind anders – ihr Leben spielt sich in luftiger Höhe ab ...

Der Weg zum wohl größten Baumhaus Deutschlands ist ein Pfad für starke Nerven. Vom Haupthaus auf dem Boden führt eine 30 Meter lange Schwebelbalken-Brücke durch Baumkronen bis zu einer hölzernen Treppe an einem Stamm. Dann geht es vier Meter senkrecht nach oben und über eine lange schiefe Ebene auf die Terrasse in 25 Metern Höhe. Dort steht Jürgen Bergmann (50) manchmal und genießt die Ruhe.

Ein Haus auf einer 100-jährigen Eiche

Vor 25 Jahren begann er mit dem Bau des Baumhauses in der Krone einer 100-jährigen Eiche im sächsischen Neißeaue. Es kamen weitere Gebäude hinzu und der gesamte Komplex wurde „Kulturinsel Einsiedel“ getauft. Auch wenn es der Name vermuten lässt – einsam fühlt sich Jürgen nicht. Vor zehn Jahren zog seine Lebensgefährtin Doreen Stopporka (31) zu ihm in die Wipfel der Bäume. Klein-Janko machte das Glück des Paares vor eineinhalb Jahren perfekt. Und

manchmal kommt Jürgens Tochter Selma (10) vorbei. Für sie ist ein Besuch bei ihrem Vater jedes Mal wieder ein aufregendes Ereignis.

„Das ist echter Abenteuerurlaub“

Die Räumlichkeiten, die die Familie nicht selbst nutzt, werden an Gäste vermietet. „Das Baumhaushotel ist ein echter Knaller“, schwärmt Kerstin Banse (35) aus Magdeburg. Mit ihrem Mann Lutz (36) und Sohn Dominik (11) verbringt sie ihren Urlaub auf der Kulturinsel Einsiedel. „Langeweile kommt hier bestimmt nicht auf“, freut sich Dominik. Damit die Bergmanns und ihre Gäste nicht auf die eine oder andere Annehmlichkeit verzichten müssen, steht das Haupthaus des Gebäudekomplexes auf dem Boden. „Die ganze Zeit nur in den Baumkronen leben – das wäre schwierig“, gibt Jürgen zu. „Ohne warmes Wasser, Heizung und Küche geht es nicht. Solche Dinge können auf einem Baum schlecht installiert werden.“ Aber einzelne Wohnbereiche könne man prima in luftige Höhen verle-

gen. Und: „Ich staune immer wieder, wie sich die Bäume unter der Last der Häuser entwickeln. Sie beginnen zu wachsen, so als hätten sie eine Aufgabe bekommen und müssten eine zerbrechliches Gut behüten – ein Phänomen.“ Aber auch Jürgen Bergmann selbst ist ein Phänomen. „Ich liebe Bäume, Holz und alle Dinge, die man aus Holz machen kann“, schwärmt er. „Für mich gibt es nichts Schöneres als das Leben mit und auf den Bäumen.“

Das WC sieht im Baumhaus etwas anders aus



Kulturinsel Einsiedel
02829 Neißeaue/Zentendorf
Telefon: 035891/49 10
www.kulturinsel.de

Kerstin, Lutz und Dominik Banse machen Urlaub im Baumhaushotel. „Einfach toll“, sind sie sich einig

